

# Beschlussvorlage Schulverband Schulverband Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 16.11.2020  
SV/BeVoSv/081/2020

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss Schulverband	25.11.2020	Ö
Schulverbandsversammlung	16.12.2020	Ö

Verfasser: Colell, Maren

FB/Aktenzeichen:

## Personalangelegenheiten der OGS ; hier: Schaffung zweier neuer Stellen im Stellenplan des Schulverbandes

### Zielsetzung:

Aufrechterhaltung eines vertretbaren OGS-Betriebes

### Beschlussvorschlag:

**Der Hauptausschuss empfiehlt und die Schulverbandsversammlung beschließt**

**die Schaffung zweier neuer Betreuerstellen im Stellenplan des Schulverbandes Ratzeburg mit je 22,5 h für die Standorte St. Georgsberg und Vorstadt.**

**Die Verwaltung wird gebeten, die Besetzung der Stellen wie vorgeschlagen durchzuführen.**

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

\_\_\_\_\_  
Verfasser

### **elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Stricker, Julia, Bürgermeisterin am 16.11.2020

Koop, Axel am 09.11.2020

am

Colell, Maren am 28.10.2020

### Sachverhalt:

Zurzeit sind in der OGS neben dem OGS-Koordinator 36 Mitarbeiter/ Innen beschäftigt, von denen zwei einen befristeten Vertrag haben und sich eine Kollegin in Elternzeit befindet.

Die Anmeldezahlen an der OGS steigen kontinuierlich und mit einem Rückgang ist nicht zu rechnen, insbesondere im Hinblick auf das Jahr 2025, in dem alle Schülerinnen und Schüler einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung bekommen werden.

### **Standort Vorstadt**

Am Standort Grundschule Vorstadt sind die Anmeldungen um 12 % gestiegen, das entspricht 15 Kindern. Bisher war es möglich, den dortigen personellen Engpass kurzfristig durch die zeitweilige Umsetzung einer Mitarbeiterin vom Standort St. Georgsberg auszugleichen. Diese musste aber inzwischen wieder an ihren alten Arbeitsplatz zurückkehren. Um diese nun fehlende Stelle zu ersetzen, muss eine weitere Stelle mit 22,5 Wochenarbeitsstunden im Stellenplan eingeworben werden.

Am Standort Vorstadt ist zurzeit ein Mitarbeiter beschäftigt, der seit August 2020 eine Krankheitsvertretung mit 20 Wochenarbeitsstunden, längstens aber befristet bis zum 31.01.2021, übernommen und sich hervorragend eingearbeitet und bewährt hat. Die Verwaltung schlägt vor, die Befristung für diesen Mitarbeiter aufzuheben und die Wochenarbeitszeit um 2,5 Stunden aufzustocken.

### **Standort St. Georgsberg**

Wie es sich in der Vergangenheit mehrfach erwiesen hat und insbesondere aktuell zum alltäglichen Problem wird, gibt es bei dieser hohen Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer wieder (überwiegend) krankheitsbedingte und damit nicht planbare Ausfälle. Hier kommt es in allen Einrichtungen häufig zu personellen Engpässen, die bestenfalls spontan kompensiert werden können und schlimmstenfalls zur Schließung der Einrichtung führen können. Dazu kommen die konstant ansteigenden Anmeldezahlen. Außerdem wird die Anzahl der verhaltensauffälligen Kinder immer größer, die eine intensivere Betreuung notwendig macht.

Die Schulverbandsverwaltung schlägt vor, um den unweigerlich immer wieder auftretenden Engpässen vorzubeugen, eine Springerstelle einzurichten. Diese könnte bei jeglichen Ausfällen und Unterstützungsbedarfen einspringen.

Am Standort St. Georgsberg ist seit August 2020 eine Mitarbeiterin als Elternzeitvertretung mit 22,5 Wochenarbeitsstunden, längstens aber befristet bis zum 31.01.2021, beschäftigt. Auch diese Mitarbeiterin hat sich bereits hervorragend eingearbeitet und bewährt. Die Verwaltung schlägt vor, die Befristung für diese Mitarbeiterin aufzuheben.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Die Personalkosten sind bereits im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2021 berücksichtigt = 22,5h /TVÖD EG 5 St. 3, für beide Stellen: 53.700 € (UA 2813)